



## Pressemitteilung

### **Zehn Jahre Europäischer Forschungsrat: Eine Erfolgsgeschichte für Deutschland und Europa**

9 März 2017

Fast 7 000 Spitzenforscher („Champions“) gefördert, 50 000 Mitglieder ihrer Teams unterstützt, 6 Nobelpreisträger, mehrere hundert Patentanmeldungen und Dutzende wissenschaftlicher Durchbrüche, die die Voraussetzungen für Wachstum und Arbeitsplätze und die Verbesserung des Alltags der Menschen schaffen – dies sind nur einige der Erfolge des Europäischen Forschungsrats (ERC), der vor zehn Jahren von der EU gegründet wurde. Die vom ERC vergebenen Forschungsgelder („ERC Grants“) sind mittlerweile weithin als Gütesiegel in der Wissenschaft anerkannt.

Wie hat Deutschland davon profitiert? Der ERC hat in Deutschland mehr als 1 000 Spitzenforscher mit insgesamt über 1,9 Mrd. EUR unterstützt, die neugierdegetriebene Spitzenforschung auf allen Gebieten gefördert und die besten Forscher unabhängig von ihrer Nationalität gewonnen. Die Förderungen durch den ERC („ERC Grants“) sind mittlerweile weithin als Gütesiegel in der Wissenschaft anerkannt.

Mehrere deutsche Forschungseinrichtungen werden in der „ERC-Woche“ im März anlässlich des zehnjährigen Bestehens des ERC Konferenzen und Tagungen ausrichten und Bilanz über die Bedeutung des ERC ziehen.

Zu diesem Anlass erklärte Carlos Moedas, EU-Kommissar für Forschung, Wissenschaft und Innovation: „Wenn die Europäische Union beherzt handelt, geschehen wundervolle Dinge. Der Europäische Forschungsrat ist als Teilbereich des EU-Programms Horizont 2020 der schlagende Beweis dafür. In seinen ersten zehn Jahren hat der ERC fast 7 000 Spitzenforscher in ganz Europa gefördert, damit sie ihre besten Ideen weiterverfolgen können. Über die akademische Forschung hinaus sind bereits unzählige Menschen in den Genuss der positiven Auswirkungen des ERC und der von ihm geförderten Entdeckungen gekommen.“

Der Präsident des ERC, Professor Jean-Pierre Bourguignon, erklärte: *„In den letzten zehn Jahren hat der Europäische Forschungsrat hochwertige Forschungsprojekte gefördert, die von ambitionierten Wissenschaftlern vorgeschlagen wurden. Ihre Bestrebungen wirken sich positiv auf Tausende von Menschen in ganz Europa aus. Die Förderungen des ERC haben zu vielen wissenschaftlichen Durchbrüchen geführt, wie beispielsweise die neueste Entdeckung potenziell bewohnbarer Planeten außerhalb unseres Sonnensystems. Es gibt noch viel mehr Beweise dafür, dass der ERC seinen Auftrag erfüllt, Europa zum angesagtesten Forschungsstandort für die besten Köpfe der Welt zu machen.“*

Prof. Michael Kramer, Mitglied des Wissenschaftlichen Rates des ERC, Direktor und wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Radioastronomie in Bonn, erklärte: *„Als der ERC 2007 gegründet wurde, nannte Bundeskanzlerin Merkel ihn die Champions' League der europäischen Forschung. Zehn Jahre später haben wir in Deutschland Tausende solcher Champions. Dies bedeutet tausend innovative Ideen, die von der Europäischen Union gefördert werden und die Grenzen unseres Wissens erweitern; sie ebnen den Weg nicht nur*



*für neue Produkte und Dienstleistungen, sondern auch für neue Industriezweige, bessere Arbeitsplätze und für die zukünftige weltweite Wettbewerbsfähigkeit unserer deutschen Wirtschaft.“*

## **ERC-Forschungsgelder in Deutschland - Fakten und Zahlen**

- 1,92 Mrd. EUR - Gesamtwert der ERC-Forschungsgelder in Deutschland
- 1 031 Stipendien, darunter 709 für Nachwuchs- und bereits etablierte Forscher
- 289 nicht-deutsche ERC-Stipendiaten arbeiten an deutschen Gasteinrichtungen

Die fünf wichtigsten Gasteinrichtungen in Deutschland: Max-Planck-Gesellschaft (188 Stipendien), Universität München - LMU (61), Technische Universität München - TUM (46), Europäisches Labor für Molekularbiologie - EMBL (26), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (25).

## **Ereignisse zum zehnten Jubiläum des ERC in Deutschland**

14.03.2017	Bonn	Bundesministerium für Bildung und Forschung, unter Beteiligung des ERC-Präsidenten
16.03.2017	Hamburg	Deutsches Elektronen-Synchrotron
16.03.2017	Karlsruhe	Karlsruher Institut für Technologie
<i>Noch zu bestätigen</i>	Berlin	Bundesministerium für Bildung und Forschung, unter Beteiligung von Bundeskanzlerin Angela Merkel

## **Hintergrund**

Der ERC ist als Teilbereich von Horizont 2002, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, ein Vorzeigeprogramm. Er wurde 2007 von der EU gegründet mit dem Ziel, herausragende Wissenschaftler und ihre kreativsten Ideen zu fördern. Er fördert die Spitzenforschung auf allen Gebieten und trägt dazu bei, dass Europa für die besten Forscher unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit ein attraktiver Forschungsstandort ist und bleibt.

## Zahlen und Fakten

- Sitz: Brüssel, Belgien
- Budget: 13 Mrd. EUR (2014-2020)  
Budget 2007-2013: 7,5 Mrd. EUR
- Budget 2017: rund 1,8 Mrd. EUR

## Führungsstruktur

- Teilbereich des Programms Horizont 2020, für das Kommissar Carlos Moedas zuständig ist



- Präsident des ERC: Prof. Jean-Pierre Bourguignon
- Leitungsgremium des ERC: ein unabhängiger Wissenschaftlicher Rat, dem 22 herausragende Wissenschaftler und Gelehrte angehören

### Allgemeine Merkmale

- Drei verschiedene Forschungsförderungsschemata - „Starting Grants“ (bis zu 1,5 Mio. EUR), „Consolidator Grants“ (bis zu 2 Mio. EUR) und „Advanced Grants“ (bis zu 2,5 Mio. EUR)
- Forschungsförderungsschemata „für Wissenschaftler von Wissenschaftlern“
- Das Programm steht Spitzenforschern unabhängig von Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht aus der ganzen Welt offen, die in Europa forschen
- Langfristige, personengebundene Stipendien für bahnbrechende, hochriskante/höchst lohnende Pionierforschung
- Keine thematischen Prioritäten; jedes Forschungsgebiet (Biowissenschaften, Naturwissenschaften & Technik, Sozialwissenschaften & Geisteswissenschaften)
- Neugierdegetriebener Ansatz, völlige Themenoffenheit der Projekte („bottom up“),
- Einziges Kriterium für die Auswahl: wissenschaftliche Exzellenz
- Auswahl aufgrund eines internationalen hochkarätigen Peer Review

### Die wichtigsten Erfolge nach 10 Jahren

- Forscher: rund 7 000 Spitzenforscher („Champions“) und mehr als 50 000 Teammitglieder, meist Doktoranden und Postdoktoranden, mit 12 Mrd. EUR gefördert
- Die meisten dieser 7 000 ERC-Preisträger sind unter 40 Jahre alt, und mehr als 70 % haben Projekte durchgeführt, die zu Entdeckungen oder bedeutenden Fortschritten geführt haben
- 6 Nobelpreisträger, 4 Gewinner von Fields-Medaillen und Dutzende von renommierten Preisen, die an ERC-Stipendiaten verliehen wurden
- 100 000 Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht, darunter mehr als 5 500 Artikel in 1 % der am häufigsten zitierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften
- Weltweite Anerkennung: der ERC wurde von der Wissenschaftsgemeinde auch über Europa hinaus hoch gelobt
- 9 Länder unterzeichneten internationale Abkommen mit der Kommission für kurzfristige Besuche ihrer nichteuropäischen Forscher im Rahmen von ERC-Projekten
- Mehr als 180 Forscher kamen mit einem ERC-Stipendium nach Europa, davon sind die meisten Europäer, die zurückkehren. Sie machen 3 % aller ERC-Stipendiaten aus. Der ERC wird zu den renommiertesten wissenschaftlichen Veranstaltungen der Welt eingeladen, etwa dem jährlichen Weltwirtschaftsforum in Davos.
- Nationale Forschungsförderung: 8 Länder haben nationale Forschungsräte eingesetzt, angeregt durch das ERC-Modell; 17 Länder haben ihre Förderung im Nachgang oder ergänzend zu den Ausschreibungen des ERC angepasst
- Innovation: ERC-Projekte haben zu mehr als 800 Patentanmeldungen und zu über 75 neuen Unternehmen geführt



## Weitere Informationen

[ERC-Woche](#)

[Horizont 2020](#)

## Ansprechpartner für die Presse beim ERC

Marcin Mońko  
Berater Presse und Kommunikation  
Tel.: +32 0 2 296 66 44  
[ERC-press@ec.europa.eu](mailto:ERC-press@ec.europa.eu)

Madeleine Drielsma  
Beraterin Presse und Kommunikation  
Tel.: +32 0 2 298 76 31  
[ERC-press@ec.europa.eu](mailto:ERC-press@ec.europa.eu)

Charlotte Kok  
Medienreferentin  
Tel.: +32 0 2 298 79 30  
[ERC-press@ec.europa.eu](mailto:ERC-press@ec.europa.eu)